

6. Epistolar

Brief von Dietrich Menius an August Hermann Francke.

**Menius, Dietrich
Francke, August Hermann**

Aurich, 26.04.1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-141001

1

1
 Aufgekauften -
 Aufgekauften von Professor,
 in Christo herzlichster Bruder!

Ich habe 600 rthl für Anwartsamung der extra.
ordinären Leih-Litze, in einem Leihsauftrage,
gewidmet, welcher besteht; dass derselbe zu ei-
nem beständigen, und immerwährenden Ca-
pitall dienen soll, und die Quisten der-
selben, für die Anwartsamung obgedachter Litze
(welche zu fließen und zu halten) angewandt
werden. Demnach sind meine Anwartsamung
der rthl 300 rthl, die übrigen 300 rthl
sollen d. v. Leihwegen Michaelis folgen.
Nach meiner Anwartsamung 80 rthl, welche zur
Zufließ und zuverfügen zu dienen, und dem Herrn
Herrn Parvithaupt für seine Stipendiaten zu
zahlen; folgend über Leihwegen zu dienen,
so haben Herr. Leihwegen. die gütliche für die
und die rthl von demselben rthl: nämlich
von H. Pfeiffer: 100 rthl (für welche, weil es
nach dem vorgewiesenen, H. Pfeiffer haben wird)
H. Pfeiffer. Meine in Österreich donation ad 600 rthl. in einem Ca-
pitall, und die Quisten der Leihwegen, welche zu fließen und zu halten
sollen, und die rthl von demselben rthl: nämlich

Hohlen und Damm^{den} 2008. Das Lohr furcht,
und wofür der. Bauffner. und Lohr
zu Hohen fagen! der nungdoffe Mit Hohen
Lohr und gabot, und Hohen nungdoff
Lohr. Lohr nungdoff

Der. Bauffner nungdoff

Anrich d. 26 April.
1728.

in Hohen
Hohen nungdoff
Lohr
Lohr nungdoff

2

Venerande Gne Abbas,

Deinen brief empfangen mit freudiger Lust.
 den bescheid auf 80 tte wie ich mit mir
 ein capten las. Gelobet sei Gott für alle seine
 wunderbaren thaten! E. L. f. 1777 3

Gott sey Segelobbt auch für dieses!
 Ich will noch das 1^{te} Heft der Lese- und
 Sing- und Gebet- und 80^{te} Gesalb-
 und Kömer. H.